

# Selbstvertrauen hoch zu Ross

Schüler genießen therapeutisches Reiten bei INI / Diplomarbeit über „Reiten als Schulsport“

Von Gabriele Dräger

## WARSTEIN.

„In dem Moment, in dem sich die Kinder in den Wagen setzen, sind sie schon ganz anders.“ Nämlich voller Vorfreude auf die Stunden, die sie beim therapeutischen Reiten auf dem INI-Gutshof verbringen werden.

Dass auch in diesem Schuljahr wieder Jungen und Mädchen der Grimmeschule mit einem der fünf Norweger-Pferde Freundschaft schließen können, darüber freute sich

gestern Schulleiterin Ulrike Wiegelmann. Ihr Dank galt Annette Fischer und Dr. Heinz Bauer von der Brühne-Gruppe, die seit 2007 rund 40 Schülern der Grimmeschule diese besondere Erfahrung mit den Pferden ermöglichte. „Der Schule konnte nichts Besseres passieren, als dass die Firma Brühne da eingestiegen ist“, fasste Wiegelmann zusammen.

Schließlich geht es bei diesem „Unterricht“ nicht um den Sport - das therapeutische Reiten vermittelt Schlüsselkompetenzen wie Verantwortungsbewusstsein sowie

Selbstvertrauen und Sicherheit. Denn: „Die Einheit beginnt mit dem Öffnen der Box und endete mit dem Schließen“, erklärt auch Heinz Nitsch, Leiter des INI-Gutshofs.

Hier nahmen es gestern Julian, Maurice, Dominic, Vivian, Philipp und David mit Gelassenheit, dass der Ausritt etwas später begann.

Andreas Knapp, Geschäftsführer der INI-Firmengruppe, und Gutshofleiter Heinz Nitsch nutzten die gestrigen Zusammenkunft, um ein ganz besonderes Werk und seine Verfasserin vorzustellen. Die 24-jährige

Maike Knop hat an der Universität Paderborn bei den Erziehungswissenschaftlern ihre Diplomarbeit zum Thema „Reiten als Schulsport“ geschrieben und darf sich nun Diplom-Pädagogin nennen.

„Ursprünglich war die INI der Auftraggeber für das Projekt. Daraus hat sich dann später die Idee für die Diplomarbeit entwickelt“, zeichnete Knapp den Weg und gratulierte der Mitarbeiterin, die jetzt eine berufsqualifizierende Maßnahme auf dem Gutshof durchläuft, noch einmal herzlich. „Es war gut für mich, ein Thema zu haben, an dem mein Herz hing“,



Dipl. Päd. Maike Knop aus Kallenhardt hat ihre Diplomarbeit an der Universität Paderborn über das Thema „Reiten als Schulsport“ verfasst. Andreas Knapp, Geschäftsführer des INI-Firmenverbands, freut sich über den Erfolg der jungen Mitarbeiterin. Fotos: Dräger

Julian, Maurice, Dominic, Vivian, Philipp und David nahmen die gestrige Zusammenkunft mit Gelassenheit.



schilderte auch die junge Kallenhardterin, was sie in dieser Zeit erlebt hat. „Auch der Kontakt zur Grimmeschule war sehr gut, gerade für die Interviews.“ Bereits nach dem Abitur absolvierte Maike Knop auf dem Gutshof ein Praktikum und ließ den Kontakt auch während des Studiums nicht abbrechen. Immer wieder nutzt sie die Zeit, um hier an der Lindenstraße die Erfahrungen im praktischen Bereich zu erweitern.

Heinz Nitsch bestätigt, dass die INI sehr viel Nutzen aus der Diplomarbeit zieht und noch ziehen wird. „Es gibt viele wissenschaftliche Erkenntnisse, die wir umsetzen können.“ So

wurden die Dokumentationsbögen vereinfacht und können doch genauer und schneller ausgefüllt werden. Jetzt übernimmt ein Wagen der INI die Hin- und Rückfahrten. So ist garantiert, dass wirklich jede therapeutische Einheit bis zum Ende dem Kind zugute kommt und kein wartender Taxifahrer mehr auf die Uhr schaut. Dass eine Reithalle dringend benötigt wird, wussten die INI-Mitarbeiter auch vorher. Doch können sie auch der jetzigen (Mangel-)Situation positive Seiten abgewinnen. Nitsch: „Die Kinder reiten zu jeder Jahreszeit und erleben auf dem Pferderücken wirklich jedes Wetter.“